Gemeinde Edewecht

30. Oktober 2014

Beschlussvorlage

Nr. 2014/FB III/1722

Verschiedene Straßenbaumaßnahmen 2015

Beratungsfolge	**Datum**	**Zuständigkeit**
Straßen- und Wegeausschuss		Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Federführung: **Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt**

Beteiligungen: **Stabstelle**

Verfasser/in: Herr Wilfried Kahlen 04405/916 140

Sachdarstellung:

Im Haushaltsplan 2015 sollten nach Auffassung der Verwaltung folgende Straßen in Stand gesetzt bzw. saniert werden:

1. **Lohorster Straße, Wittenberge (Länge ca. 100m)**
   Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
   Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 17.500,- €

2. **Königsberger Straße, Husbäke (Länge ca. 120 m)**
   Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
   Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 21.000,- €

3. **Am Wall, Westerscheps (Länge ca. 130 m)**
   Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
   Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 23.000,- €

4. **Holtmoorstraße, Osterscheps (Länge ca. 80 m)**
   Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
   Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 14.000,- €

5. Kanalweg, Friedrichsfehn (Länge ca. 150 m)

Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 26.500,- €

6. Moorkampsweg, Jeddeloh I (Länge ca. 100 m)

Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
Maßnahme: Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord aufnehmen, stellenweise Bodenaustausch, Tragschicht aus Schotter (ca. 10 cm) einbringen und Pflaster wieder verlegen. Kostenschätzung ca. 18.000,- €

7. Querweg, Kleefeld (Länge ca. 1.200 m)

Das Pflaster weist erhebliche Verwerfungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
Die Maßnahme gliedert sich in 2 Teilbereiche:

1. Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord auf einer Länge von ca. 900 m aufnehmen und ggf. verkaufen, Bäume im Bermenbereich roden, Moorauskofferung durchführen, Füllsand einbauen, Schottertragschicht, Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht herstellen. Kostenschätzung ca. 450.000,- €
2. Vorhandenes Pflaster einschl. Tiefbord auf einer Länge von ca. 300 m aufnehmen und ggf. verkaufen, Bodenauskofferung bis zu einer Tiefe von ca. 80 cm durchführen, 40 cm Schaumglasschotter mit Vlies umhüllt einbauen, Füllsand, Schottertragschicht, Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht herstellen. Kostenschätzung ca. 120.000,- €

8. Göhlenweg, Osterscheps (Länge ca. 150 m)

Die Asphaltfahrbahn weist auf einer Länge von ca. 150 m (Bereich Hemeler Bäke) erhebliche Rissbildungen auf, so dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Die Rissbildungen resultieren aus dem schlechten Unterbau und der beidseitig verlaufenden Gräben. Weiterhin weist der Rohrdurchlass DN 1200 im Verlauf der Hemeler Bäke erhebliche Beschädigungen auf.
Maßnahme: Vorhandene Fahrbahn auf einer Länge von ca. 150 m komplett aufnehmen, Bodenaustausch bis einer Tiefe von ca. 1,0 m durchführen, Rohrdurchlass DN 1200 austauschen, Gräben beidseitig mit Rohrleitungen DN 500 verrohren, Füllsand einbauen, Schottertragschicht, Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht herstellen. Kostenschätzung ca. 160.000,- €

Die in den vorstehenden Ausführungen angesprochenen Ausbaustrecken sind in den anliegenden Übersichtsplänen gekennzeichnet.

<u>Finanzierung:</u>

Die Durchführung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Haushalt für das Jahr 2015. Sofern Maßnahmen keine Berücksichtigung finden,

sollten sie bei nächster Gelegenheit in den Haushalt aufgenommen werden, gegebenenfalls in einem Nachtrag zum Haushaltsplan 2015.

Beschlussvorschlag:
Die in der Beschlussvorlage zur Sitzung des Straßen- und Wegeausschusses am 11.11.2014 aufgeführten Maßnahmen im Bereich Straßenbau sollen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Jahr 2015 durchgeführt werden.

Anlagen:
- Übersichtspläne